



Pflanzen · Pflegen · Schneiden

# ROSEN PFLEGE

...natürlich gut beraten mit Neudorffs Ratgeber!



# Die Rose, Königin der Blumen.

Die königlichen Rosen gehören bei uns zu den beliebtesten Gartenpflanzen. Die Farben- und Formenvielfalt ist schier unüberschaubar, dazu kommt noch ihr zarter Duft – all das macht die Auswahl der richtigen Rose für den eigenen Garten ganz schön schwierig.

Unsere Empfehlung: Achtet beim Kauf nicht nur auf das Äußere. Auch bei der Rose zählen die inneren Werte, so beispielsweise ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Frost und den so häufig auftretenden Pilzkrankheiten.

Hier gibt es inzwischen viele schöne Sorten, die recht widerstandsfähig sind und euch damit die Pflege erleichtern. Ein Tipp zur Gestaltung: Rosen und Lavendel werden häufig zusammen gepflanzt. Aber die beiden passen gar nicht so gut zueinander. Denn Rosen brauchen recht viele Nährstoffe und eine Menge Wasser, während Lavendel es eher magerer mag. Passender ist *Salvia nemorosa*, die dem Lavendel ähnlich sieht.

Ever Neudorff-Team



## Team Neudorff hilft



◆ Sabine Aulich



◆ Katharina Fasse



◆ Nicole Führer



◆ Dr. Anne Bergmann

# Qualität zahlt sich aus.

Da Rosen viele Jahre in eurem Garten bleiben, solltet ihr beim Kauf besonders auf die Qualität der Rose achten:

- Lasst euch in einer guten Gärtnerei oder Baumschule bezüglich der Widerstandsfähigkeit beraten.
- Achtet darauf, dass die Pflanze kräftig grüne Blätter hat.
- Kontrolliert die Blattunterseiten, ob dort Schädlinge sitzen.
- Nehmt die Pflanze vorsichtig aus dem Topf und betrachtet die Wurzeln. Diese sollen hell und kräftig aussehen und dürfen nicht faulig riechen.
- Die Triebe sollen glatt und grün sein. Schrumpelige Rinde deutet auf Wasserverlust durch lange Lagerung hin.

## Vitale Rosen von Anfang an

Um eure Rosen gesund und vital zu erhalten, könnt ihr ab dem Austrieb im Frühjahr regelmäßig die **Neudorff BioKraft Vitalkur für Rosen** anwenden. Das Pflanzenhilfsmittel vitalisiert schädlings- und krankheitsanfällige Rosen.



### Sabine empfiehlt:

#### Neudorff BioKraft Vitalkur für Rosen

- mit pflanzlichen Stoffen
- fördert die optimale Ernährung der Pflanzen
- vitalisiert schädlings- und krankheitsanfällige Rosen und andere Zierpflanzen



Damit werden Dünger zwar keinesfalls überflüssig, die Rose kann die Nährstoffe aus den Düngern jedoch besser aufnehmen. So könnt ihr euch über vital wachsende und reich blühende Rosen freuen.

# Der Standort ist das A und O.

Rosen lieben einen sonnigen, luftigen Standort ohne Zugluft. Das Laub trocknet hier schnell ab, Pilzkrankheiten können sich dadurch schlechter entwickeln. Stehende Hitze vor einer Südwand vertragen sie ebenso wenig wie Staunässe oder extrem trockene Standorte.

Rosen sind Tiefwurzler, ihre Wurzeln reichen über einen Meter tief. Ein sandig-lehmiger Boden mit einem hohen Humusanteil ist daher ideal. „Wurzelnackte“ Rosen (Pflanzen ohne Ballen) könnt ihr von Oktober bis April in frostfreien Perioden pflanzen. Rosen mit Ballen ohne Topf lassen sich von Oktober bis Juni pflanzen, Rosen in Töpfen dagegen könnt ihr ganzjährig pflanzen.

## Richtig pflanzen

- 1** Ballenlose Rosen in einen Eimer mit Wasser legen, damit sich die Wurzeln vollsaugen.
- 2** Triebe oberirdisch auf ca. 20 cm einkürzen. Bei wurzelnackten Pflanzen auch die Wurzeln auf ca. 20 cm einkürzen.
- 3** Ein ausreichend großes Pflanzloch ausheben, Grund des Pflanzlochs auflockern.
- 4** Aushubl I: I mit **NeudoHum RosenErde<sup>#</sup>** mischen.
- 5** Rose so ins Pflanzloch setzen, dass die Veredelungsstelle, eine Verdickung kurz oberhalb der Wurzel, 5 cm unter der Erde sitzt. Dies gilt auch für Rosen in Töpfen.
- 6** Erde auffüllen, leicht festtreten und gut angießen. Danach Rosen ca. 20 cm hoch mit Erde anhäufeln. Bei Frühjahrspflanzung ca. drei Wochen nach dem Pflanzen bei möglichst trübem Wetter abhäufeln.



»Der Pflanzabstand sollte je nach Größe 80 bis 120 cm betragen.«



## NeudoHum RosenErde<sup>#</sup>

- bio + torffrei: spart 62% CO<sub>2</sub> bei der Verwendung dieser Erde im Vergleich zu herkömmlicher Erde
- verbessert die Widerstandskraft eurer Rosen
- stärkt mit Mykorrhiza die Wurzeln
- aus nachwachsenden Rohstoffen



<sup>#</sup> Produkt ist nicht in Österreich erhältlich.

# Alles für die richtige Pflege.

## Azet RosenDünger

- organischer NPK-Dünger 7-7-5 aus natürlichen Rohstoffen
- fördert eine üppige Blütenpracht
- mit natürlicher Langzeitwirkung und Mycco-Vital (Mykorrhiza) für kräftiges und gesundes Pflanzenwachstum
- enthält bodenbelebende Mikroorganismen
- im Frühjahr und Sommer ausbringen



## Azet GartenKalk

- gepulverter Naturkalk (kohlenaurer Kalk 84 %) mit lebenden Azotobacter-Bodenbakterien
- neutralisiert zu saure Böden
- fördert die Wurzelbildung
- wirkt bodenlockernd
- bindet den Stickstoff der Luft und macht ihn für Rosen leichter verfügbar
- ermöglicht die optimale Ausnutzung von Düngemitteln
- schnell wirksam
- staubarm
- im Herbst oder im Frühjahr ausbringen



## BioTrissol Plus RosenDünger#

- organischer NPK-Dünger flüssig 4-1,8-5,5 hergestellt unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen und tierischen Nebenprodukten
- für faszinierende Rosen
- Verwendung unbedenklich für Mensch und Tier
- für vitales Wachstum und beeindruckende Blütenbildung
- einfach mit dem Gießwasser ausbringen



## pH-Bodentest

- zur einfachen Bestimmung des Säuregrades und damit des Kalkbedarfs
- basiert auf einer Färbereaktion
- schnell und einfach durchführbar



## Neudorff Terra Preta BodenVerbesserer

- Bodenverbesserer aus 100 % Neudorff Terra Preta
- besteht aus Pflanzenkohle, organischem Material, Gesteinsmehl und Mikroorganismen
- lockert den Boden und sorgt für höheren Humusgehalt
- bewirkt nachhaltige Bodenfruchtbarkeit
- am besten jährlich im Frühjahr ausstreuen



# Produkt ist nicht in Österreich erhältlich.

# Die häufigsten Schaderreger

## Rosenzikade

Blattoberseits gelblich-weiße Sprenkelung. Blattunterseits gelblich-grüne, längliche Insekten, die springen können.

### Bekämpfung:

Bei Befallsbeginn mit **Spruzit Schädlingfrei<sup>1)</sup>** behandeln.



## Echter Mehltau

Blattoberseits und -unterseits mehliger weißer, abwischbarer Pilzbelag. Auch an Stängeln und Knospen.

### Vorbeugung:

- Befallene Triebe entfernen.
- Ab Austrieb mit **Neudorff BioKraft Vitalkur für Rosen** oder **Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel** versorgen. Ausgewogen düngen mit **Azet RosenDünger**.

### Bekämpfung:

Bei Behandlungen mit **Fungisan Rosen- und Buxus-Pilzfrei<sup>1)</sup>** wird Echter Mehltau mit erfasst.



## Blattläuse

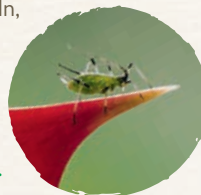
Ovale, grüne oder gelbliche Tiere an den Triebspitzen. Blätter verkrüppeln, vergilben und sterben ab.

### Vorbeugung:

- Nützlinge fördern.
- Ausgewogen düngen mit **Azet RosenDünger**.

### Bekämpfung:

Bei Befallsbeginn mit **Spruzit Schädlingfrei<sup>1)</sup>** oder **Neudosan Neu Blattlausfrei<sup>1)</sup>** die Pflanzen tropfnass einsprühen.



## Rosenrost

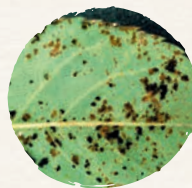
Blattoberseits gelbrote Flecken. Blattunterseits orangefarbene Sporenlager, die sich zum Herbst schwarz färben. Vorzeitiger Laubfall.

### Vorbeugung:

- Befallene Blätter und Falllaub entfernen.
- Ab Austrieb mit **Neudorff BioKraft Vitalkur für Rosen** oder **Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel** versorgen für eine optimale Ernährung der Rosen. Vitale Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzkrankheiten.

### Bekämpfung:

Bei Befallsbeginn mit **Fungisan Rosen- und Buxus-Pilzfrei<sup>1)</sup>** behandeln.



## Sternrußtau

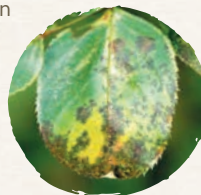
Gelbe bis schwarze Flecken mit typisch strahligem Rand. Befallene Blätter vergilben und fallen vorzeitig ab.

### Vorbeugung

- Regelmäßiger Schnitt, Pflanzen luftig halten.
- Befallene Blätter und Falllaub entfernen.
- Ab Austrieb mit **Neudorff BioKraft Vitalkur für Rosen** oder **Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel** versorgen für eine optimale Ernährung der Rosen. Vitale Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzkrankheiten.

### Bekämpfung:

Bei Behandlungen mit **Fungisan Rosen- und Buxus-Pilzfrei<sup>1)</sup>** gegen Rost wird Sternrußtau mit erfasst.



<sup>1)</sup> Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. <sup>2)</sup> Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Für AT gelten Pfl. Reg. Nr.: Spruzit Schädlingfrei 3141, Neudosan Neu Blattlausfrei 2622, Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei 2711-903, Fungisan Rosen- und Buxus-Pilzfrei 2711-912, Spruzit AF Rose Schädlingfrei 3148-901

# Der **beste Schutz** gegen **Schaderreger**®

## Fungisan Rosen- und Buxus-Pilzfrei, Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei<sup>1)</sup> #

- wirkt vorbeugend und heilend
- mit guter Dauerwirkung
- Wirkstoff der Natur nachempfunden
- nicht bienengefährlich\*
- als Konzentrat und anwendungsfertig erhältlich



## Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel

- aus spurenelementreichen Pflanzenextrakten
- fördert die optimale Ernährung von Rosen und anderen Zierpflanzen
- vitale Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzkrankheiten, Effekt wissenschaftlich bestätigt
- vorbeugende Anwendung für gute Erfolge
- erhältlich als Konzentrat<sup>#</sup> und als anwendungsfertiges Neudo-Vital AF Rosen-Spritzmittel



## Spruzit Schädlingfrei<sup>1)</sup>

- gegen Blattläuse, Spinnmilben, Schild-, Woll- und Schmierläuse, Weiße Fliegen und andere Schädlinge
- anwenden beim ersten Auftreten der Schädlinge
- natürliche Wirkstoffe
- nicht bienengefährlich\*
- erhältlich als Konzentrat und als anwendungsfertiges Spruzit AF Rosen Schädlingfrei<sup>2)</sup>



## Für vitale Pflanzen

### Neudorff Biokraft Vitalkur

Diese Pflanzenextrakte, angereichert mit Spurenelementen, vitalisieren schädlings- und krankheitsanfällige Rosen.



Die genauen Gebrauchsanleitungen und aktuellen Zulassungen finden Sie auf den Verpackungen.

<sup>1)</sup> Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

\* NB 6641: Nicht bienengefährlich (B4)

<sup>#</sup> Produkt ist nicht in Österreich erhältlich.

# Der Rosenschnitt



Mit unseren praktischen Tipps ist der Rosenschnitt keine Geheimwissenschaft mehr.

## Gründe für den Schnitt

Der Rosenschnitt soll

- das Verkahlen der Triebe von unten verhindern. Denn der Rückschnitt sorgt für neuen Austrieb aus den unteren Regionen. Starker Rückschnitt sorgt dabei für starken Neuaustrieb.
- die Pflanzen luftig halten, damit das Laub schnell abtrocknet und Krankheiten schlechtere Bedingungen vorfinden.
- dünne und schwache Triebe entfernen, die keine oder nur wenig Blüten tragen.

## Der richtige Zeitpunkt

Früher wurden Rosen im Herbst zurückgeschnitten. Inzwischen hat die Forschung gezeigt, dass der Schnitt im Frühjahr sinnvoller ist. Er schwächt die Pflanzen weniger und ihr könnt gleich erfrorene Triebe wegschneiden. Durch Frost geschädigte Triebe sind braun verfärbt, die Knospen treiben nicht aus. Je nach Region solltet ihr den Schnitt im März oder April durchführen, wenn die Knospen zu schwellen beginnen.

## Verblühtes entfernen

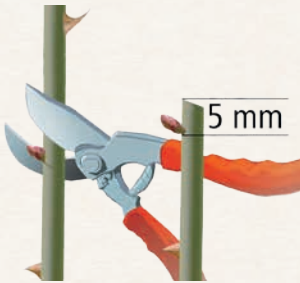
Den ganzen Sommer über solltet ihr verblühte Rosenblüten herausschneiden. Auf diese Weise braucht die Pflanze keine Kraft mehr in die bereits verblühenden Blüten zu stecken. Dabei solltet ihr immer zwei Paar darunterliegende Laubblätter mit entfernen. So bleibt die Wuchsform der Rose schön kompakt.



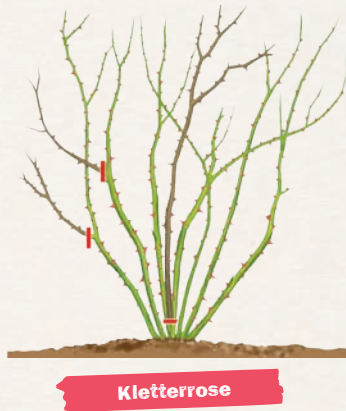
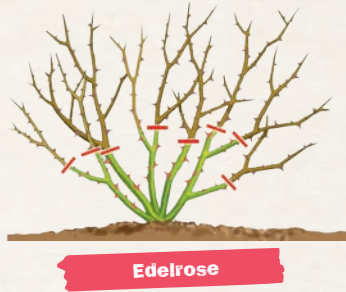


## Grundregeln beim Rosenschnitt

- 1** Benutzt für den Rosenschnitt immer eine scharfe Rosenschere. Diese macht einen glatten Schnitt, der rasch verheilt und Krankheitserregern keine Eintrittspforte bietet.
- 2** Schneidet immer etwa 5 mm über einem Auge, das nach außen wächst. Augen sind die kleinen Ausbuchtungen am Trieb, aus denen später ein Neuaustrieb wächst. So vermeidet ihr, dass Triebe nach innen wachsen und die Krone zu dicht wird.



- 3** Schneidet leicht schräg, damit Wasser ablaufen kann.
- 4** Entfernt abgestorbene, erfrorene, kranke und beschädigte Triebe bis ins gesunde Holz hinein.
- 5** Desinfiziert die Schere, nachdem ihr kranke Triebe abgeschnitten habt.
- 6** Schneidet schwache Triebe komplett an der Ansatzstelle ab.
- 7** Mehrmals blühende Rosen blühen an den diesjährigen Trieben, während einmal blühende Rosen an Trieben aus dem Vorjahr blühen, sowie am mehrjährigen Holz.
- 8** Lasst keine Triebstummel stehen. Sie sind Eintrittspforten für Krankheitserreger.





### **Zwerg-, Beet- und Edelrosen**

Sie brauchen einen starken Rückschnitt, denn sie blühen am besten an den jungen Trieben. Starke Triebe bis auf 4-6 Augen zurückschneiden, also etwa 20 cm lange Triebe stehen lassen. Schwächere Triebe auf 3-4 Augen zurückschneiden. Alte Triebe in Bodennähe entfernen.

### **Wildrosen und einmal blühende Strauchrosen**

Sie brauchen keinen regelmäßigen Schnitt, denn sie blühen an den jungen Trieben. Wenn ihr diese wegschneidet, entfernt ihr auch die Blüte. Erst nach 5-10 Jahren kann es notwendig werden, Triebe, die nicht mehr blühen, auszuschneiden.

### **Öfter blühende Strauchrosen**

Sie brauchen meist erst nach etwa 5 Jahren ausgelichtet zu werden. Dann solltet ihr die überalterten Triebe in Bodennähe ausschneiden.

### **Kletterrosen**

Sie bilden lange junge Haupttriebe, die nicht blühen. Erst im Folgejahr blühen sie an den daran entstehenden Seitentrieben.

Überalterte Triebe ausschneiden. Einmal blühende Sorten direkt nach der Blüte auslichten. Alte Seitentriebe bis auf 2-3 Augen zurückschneiden. An öfter blühenden Kletterrosen im Frühjahr alle Seitentriebe bis auf 3-4 Augen zurücknehmen. Zu dünne und zu dicht stehende Seitentriebe sowie überalterte Triebe bis zum Ansatz zurückschneiden. Im Sommer die verblühten Triebe ebenso zurückschneiden. Verwendet zum Anbinden immer elastisches Material, das nicht einschneidet.

### **Stammrosen**

Im April stark bis auf 20 bis 40 cm zurückschneiden. Achtet dabei darauf, dass die runde Kronenform erhalten bleibt. Nur Kaskadenrosen, die am vorjährigen Holz blühen, brauchen diesen kräftigen Rückschnitt nicht. Sie müssen einfach nur in Form gebracht werden.

## Tipps zur Rosenpflege

Es kommt vor, dass sich aus dem Wurzelbereich steil und schnell wachsende „Wildtriebe“ entwickeln. Sie sind meist daran erkennbar, dass sie sieben Fiederblättchen tragen (statt fünf bei der Edelsorte) und nicht blühen. Die Ansatzstelle des Wildtriebes legt ihr an der Wurzel frei und reißt den Wildtrieb mit einem kräftigen Ruck ab.



Wildtriebe entfernen

Rosen sind frostempfindliche Sträucher. Daher brauchen sie in den Wintermonaten einen Schutz, damit sie nicht erfrieren. Entscheidend dabei ist, die besonders empfindliche Veredlungsstelle vor Frost und starken Temperaturschwankungen zu schützen. Diesen Winterschutz bringt ihr, je nach Temperatur, Mitte bis Ende November an und entfernt ihn wieder Ende März.

Am besten schützt ihr eure Rosen, wenn ihr sie im Wurzelbereich „anhäufelt“, d. h. eine etwa 20 bis 25 cm dicke Schicht Gartenerde, **NeudoHum RosenErde<sup>#</sup>** oder **NeudoHum PflanzErde** anbringt. Über die Schutzschicht könnt ihr noch Fichtenreisig decken, damit der Wind diese nicht wegweht. Hochstammrosen biegt ihr vorsichtig bis auf die Erde herunter und befestigt sie dort. Die Krone überdeckt ihr ebenfalls mit Erde und Reisig. Ist der Stamm bereits stark verholzt, solltet ihr die gesamte Krone mit Reisig oder Stroh auspolstern und z. B. in einen Jutesack hüllen.

Erst nach dem Entfernen des Winterschutzes ab Ende März ist es Zeit für den Rückschnitt.



Erde „anhäufeln“

## Rosenpflege über das ganze Jahr

Wann	Welche Pflege
März	Winterschutz entfernen (abhäufeln)
März/April	Rückschnitt. Azet GartenKalk und Azet RosenDünger ausbringen Vorbeugende Behandlungen mit Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel bzw. Neudorffs Biokraft VitalKur für Rosen beginnen
Juli/August	Zweite Düngung mit Azet RosenDünger
November	Winterschutz anbringen (anhäufeln), Tannenreisig darüberdecken
Oktober-April	Pflanzung „wurzelnackter“ Rosen, also ohne Ballen, in frostfreien Perioden
Ganzjährig	Pflanzung von Container-Rosen, also Rosen im Topf

<sup>#</sup> Produkt ist nicht in Österreich erhältlich.



Freude am  
naturgemäßen Gärtnern

## Unser Vorbild – die Natur. Seit über 160 Jahren!

Die Natur liegt uns am Herzen! Schon seit der Gründung im Jahr 1854. Darum entwickeln wir Produkte, die unsere Umwelt möglichst schonen. Wir verwenden nach Möglichkeit heimische, schnell nachwachsende Rohstoffe und produzieren den größten Teil unserer Produkte in Deutschland.



Jetzt mit unserer Pflanzendoktor-App  
Schaderreger schnell erkennen!

Wir produzieren einen großen Teil der Energie, die wir verbrauchen, selbst. Dazu gehören Wasserkraft ebenso wie Photovoltaik-Anlagen und ein Block-Heizkraftwerk. Denn wir möchten die Ressourcen unserer Erde schonen, wo immer es geht.



Hier findet ihr Interessante Posts zu aktuellen Themen im Garten und auf dem Balkon.



Traumhaft schöne Bilder aus dem Garten und vom Balkon inspirieren euch zu noch mehr Lust am Gärtnern.



In Neudorffs YouTube-Kanal gibt es für euch bereits eine große Vielfalt an verschiedenen Videos.

Überreicht durch:

### Fragen zur Pflanzenpflege?

+ 49 (0) 51 55 / 6 24 48 88

Mo-Do 8-16 Uhr · Fr 8-14.30 Uhr



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

W. Neudorff GmbH KG · An der Mühle 3 · 31860 Emmerthal  
Germany · Tel. +49 (0) 51 55 / 6 24-0 · Fax +49 (0) 51 55 / 60 10  
[www.neudorff.de](http://www.neudorff.de) · [www.neudorff.at](http://www.neudorff.at)